

Evangelische Landeskirche in Württemberg

Qualifizierungsprogramm

Jugendbegleiter/Jugendbegleiterin

Exposé

in Kooperation und Absprache mit folgenden Einrichtungen und Werken

- Landeskirchliches Bildungszentrum
- Pädagogisch-Theologisches Zentrum Stuttgart
- Evangelisches Jugendwerk in Württemberg
- Diakonisches Werk Württemberg
- Amt für Kirchenmusik beim Evangelischen Oberkirchenrat Stuttgart
- Evang. Erwachsenen- und Familienbildung in Württemberg (EAEW)
- Landesarbeitsgemeinschaft Evang. Seniorinnen und Senioren
- Gemeindeberatung- und –entwicklung
- Landesverband für Kindergottesdienst
- Agentur mehrwert gGmbH

Ganztagsschulentwicklung

Ab 2006 kann in Ganztagsschulen die Arbeit der hauptamtlich tätigen Lehrerinnen und Lehrer durch das qualifizierte Ehrenamt unter anderem aus Vereinen, Verbänden oder Kirchen unterstützt werden.

Menschen, die sich als Jugendbegleiter engagieren möchten, können - bei Bedarf nach entsprechender Schulung und Qualifizierung - in der Ganztagsbetreuung in der Primarstufe und Sekundarstufe I der allgemein bildenden Schulen mitarbeiten.

Soweit möglich, sollen die Jugendbegleiter durch Hauptamtliche unterstützt werden. Mit ihrer Persönlichkeit, ihrer Lebenserfahrung und ihrer Professionalität werden Jugendbegleiter Jugendliche im außerunterrichtlichen Bereich in verschiedenen Themenbereichen unterstützen und begleiten.

Vorhandene Qualifikationen - etwa als Übungsleiter oder als Gruppenleiter, als Schüler- oder Bürgermentor oder als Musikschullehrkraft - werden genutzt und ggf. bei Bedarf modulartig ergänzt. Für die Qualifizierung von Jugendlichen bietet sich als Basis insbesondere das Schülermentorenprogramm an.

Tätigkeitsbeschreibung Jugendbegleiter

Jugendbegleiter ...

- nehmen ehrenamtliche Aufgaben wahr
- können nur tätig werden, wenn sie zum Kreis von Institutionen gehören, die eine Rahmenvereinbarung mit dem Ministerium unterzeichnet haben
- verpflichten sich für mindestens ein Schulhalbjahr
- erhalten ausreichenden Versicherungsschutz (Haftpflichtversicherung, Unfallversicherung)
- unterscheiden sich in Funktion und Anspruchsebene von hauptamtlichem Personal (Lehrkräfte oder Sozialpädagogen)
- entwickeln individuell abgestimmte Angebote für die einzelne Schule vor Ort
- orientieren sich in ihren Angeboten an dem pädagogischen Gesamtkonzept der Schule (Schulprofil)
- bieten offene, von Schülern zu wählende Angebote an (Betreuungsaufgaben, Unterstützung von Eigeninitiativen bei Schülern, Kooperationsaufgaben)
- erschließen unterschiedliche inhaltliche Themenbereiche wie Sport, Musik, kulturelle Aktivitäten, Wirtschaft, Umwelt, Naturwissenschaften, soziale und wertebezogene Angebote, Betreuungsaufgaben, Arbeitswelt, Umwelt- und Naturschutz
- arbeiten mit Methoden der Kinder- und Jugendarbeit
- arbeiten eng mit dem hauptamtlich tätigen Personal der Schule und den Kooperationspartnern der Schule zusammen
- können ein Angebot auch mit mehreren Personen anbieten
- schlagen eine zusätzliche Brücke zum Gemeinwesen und zum gesellschaftlichen Umfeld
- arbeiten eng zusammen mit Einrichtungen innerhalb der Schulgemeinschaft wie Vereinen, Kirchen, Kommunen und Eltern

Qualifikationsmerkmale

- pädagogische Grundkenntnisse
- organisatorische und administrative Kompetenzen
- Kooperationsbereitschaft und Konfliktfähigkeit

Vorstellungen von den Zielgruppen für die Ausbildung zum Jugendbegleiter

- Ehrenamtliche aus der Jugendarbeit (Erwachsene, auch Jugendliche)
- Frauen und Männer nach der Erziehungsphase
- Seniorinnen und Senioren
- Expertinnen und Experten aus verschiedenen Bereichen
- andere (Arbeitssuchende, sich für Kinder/Jugendliche Einsetzende, eigene Interessen Verfolgende)

Grundstruktur des Konzepts

Die Konzeption unterscheidet fünf Grundformen:

(bereits erworbene Qualifikationen können angerechnet werden)

1. Infomodul
2. Grundqualifikationsmodule mit Praxismodul
3. Gesprächsgruppenmodule
4. Begleitende Erweiterungs- und Vertiefungsmodule
5. Servicepoint

Übersicht - Qualifikationskonzept Jugendbegleiter - Evangelische Landeskirche

1. Infomodul

Chance Jugendbegleiter an Ganztagschulen

Informationen zu Möglichkeiten, Chancen, Bedingungen, Motivation

Diskussion und Vorstellung der Grundqualifizierungs- und Erweiterungsmodule. Info über Gesprächsgruppen und Servicepoint

Umfang: 1 Nachmittag 3h - Angebot zwei mal im Jahr - immer im Mai und im November

Kompetenzbereich: Personale Kompetenz

Qualifikationen:

- Können die Aufgabenstellung Jugendbegleiter einschätzen und sich für oder gegen die ehrenamtliche Tätigkeit begründet entscheiden.
- Entwickeln Vorstellungen über eigene Angebote, die eigene Interessen in einen Zusammenhang mit den Erwartungen und der päd. Gesamtkonzeption der Schulen bringen.
- Kennen das kirchliche Qualifizierungsprogramm und können einschätzen, welche Module ihnen aus früheren Tätigkeiten anerkannt werden und welche sie vor Beginn ihrer Tätigkeit absolvieren sollten.

Ideen für inhaltliche Ausgestaltung:

- Ein Jugendbegleiter berichtet über seine Tätigkeit, seine Motivation und die Aufgabenstellung. Zusammenstellung von best practice Beispielen
- Informationen über Programm Jugendbegleiter, Ehrenamt, GTS, Kirche und Schule, Öffnung der Schule, Gemeinwesenorientierte Jugendarbeit, usw.
- Einschätzung eigener Kompetenzen, Qualifikationen aus bisherigen Tätigkeiten

2. Grundqualifikationsmodule

Umfang: 4x8 Stunden

Bereich: Pädagogisch-schulorganisatorische Basiskompetenzen

Grundqualifikationsmodul 1:

Schule und ihre Welt

Umfang 8 Stunden

Themen

- Wie funktioniert Schule
- Kulturen und Bilder von Schule, Rituale, eigene Schulerfahrungen
- Grundlagen, Organisationsformen, Infrastruktur, Ausprägungen und Profile
- Gremien, Ansprechpersonen, Schulleitung, Bezugspersonen
- Ordnungen an Schulen, Meine Rechte, Möglichkeiten und Grenzen
- Schulentwicklungen, Öffnung der Schule, Ganztagschule, Rhythmisierung

Kompetenzbereiche:

Feldkompetenz

Organisationskompetenz

Wahrnehmungskompetenz

Soziale Kompetenz

Qualifikationen:

- Zuständigkeiten, Infrastruktur. Programme und Organisationsformen von Schule wahrnehmen und in ihnen arbeiten lernen.
- Wichtige Personen und ihre Funktionen im System Schule kennen lernen und mit ihnen die Zusammenarbeit einüben
- Sich im Feld Schule sicher bewegen lernen und sich mit seinem Angebot als ein Teil der Gesamtkonzeption der Schule verstehen können.
- Vielfältige Kooperations- und Kommunikationsformen sehen und aufgreifen.

Organisation

2 x 4 Stunden: mind. ½ Tag an einer Schule

Grundqualifikationsmodul 2:

Kinder und Jugendliche – Ihre Entwicklungen, Lebenswelten, Stile und Rollen

Umfang 2x4 Stunden

Themen

- Kinder und Jugendliche und ihre Entwicklungen
- Kinder und Jugendliche in der Schule, ihre Rollen und Inszenierungen
- Lebenswelten, Stile, Kulturen, Ausdrucksformen, Kommunikation
- Einzelne und Gruppen, Gruppenverhalten und -prozesse
- Haltungen gegenüber Kindern und Jugendlichen, auch in herausfordernden Situationen
- Kommunikation

Kompetenzbereich:

Wahrnehmungskompetenz

Soziale Kompetenz

Leitungskompetenz

Qualifikationen:

- Schülerinnen und Schülern Verständnis entgegenbringen und sie in ihren Entwicklungsphasen verstehen lernen
- Kinder und Jugendliche in ihren Lebenskontexten und mit ihren Biographien verstehen können
- Rollenhandeln deuten und verarbeiten können
- Grundlagen von Entwicklung und Lernen bei Schüler/innen anwenden können
- förderliche Haltungen aufbauen können

Organisation

2 x 4 Stunden: mind. ½ Tag an einer Schule

Grundqualifikationsmodul 3:

Jugendbegleiter sein: Rollen, Haltungen

Umfang 2x4 Stunden

Themen

- Meine Erwartungen und Vorstellungen, Mein Platz in einer Schule
- Aufgabenfelder und Ihre Anforderungen: Bildung, Betreuung, Organisation,
- Personen und Rollen, Anforderungen der Schule, Authentizität
- Personale Präsenz vor und in Gruppen
- Distanz und Nähe, Ordnung und Freiheit im Kontext Schule
- Mein Angebot: im Kontext einer Ganztagschule, Präsentation und Nachweis
- Bereitschaft zu Kooperation, Austausch, Beratung

Kompetenzbereiche:

Personale Kompetenz

Soziale Kompetenz

Leitungskompetenz

Qualifikationen:

- Seine Rolle als ehrenamtlicher Jugendbegleiter in der Schule entwickeln, erproben, und stabilisieren, gemeinsam reflektieren und weiterentwickeln können
- Das eigene Angebot formulieren, begründen und vertreten können
- Sein Angebot und seine Aufgabe im Kontext eines Gesamtprogramms der Schule sehen und einschätzen können
- Möglichkeiten und Grenzen des Jugendbegleitungsprogramms kennen und einschätzen können

Organisation

2 x 4 Stunden

Grundqualifikationsmodul 4: Prozessbegleitung- und Projektmanagement **Umfang 2x4 Stunden**

Themen

- Prozesse mit Gruppen
- Planung, Durchführung und Auswertung von Vorhaben
- Phasen der Arbeit, Methodische Grundformen, Arbeits- und Sozialformen
- Kontakt zu Gruppen, Störungen, Beziehungspflege
- Vorstellungen von Bildungsprozessen, selbstbestimmtes, selbstgesteuertes Lernen, Persönlichkeitsbildung
- Kinder und Jugendlichen Raum geben, Ausdrucksformen
- Medien, Geräte und Arbeitsmaterialien
-

Kompetenzbereiche:

Planungskompetenz

Durchführungskompetenz

Evaluationskompetenz

Wahrnehmungs- und Steuerungskompetenz

Didaktisch-methodische Kompetenz

Leitungskompetenz

Qualifikationen:

- Können eine Lern-, Betreuungs- bzw. Fördersituation angemessen pädagogisch eröffnen und gestalten
- Techniken der Prozesssteuerung und Gruppenführung anwenden
- können Grundformen des Lernens anwenden
- ganzheitliche Förderkonzepte realisieren können (Persönlichkeitsbildung)

Organisation

2 x 4 Stunden mind. ½ Tag an einer Schule

Praxismodul

Umfang 8 Stunden

Anforderung:

- Nachweis durchgeführter und reflektierter Praxis
- Mentorat

3. Gesprächsgruppen als Selbsthilfegruppen, bei Bedarf moderiert

Intention:

Erfahrungen – von anderen hören, von anderen lernen

Umfang: 1 Nachmittag a 1 ½ h - Angebot alle zwei Monate in den Regionen, eher abends

Organisationsform: Modell der Selbstorganisation, Räume und administrative Unterstützung werden zur Verfügung gestellt-

Kompetenzbereiche:

Personale Kompetenz

Evaluationskompetenz

4. Begleitende fachliche Ergänzungsmodule – Vertiefungsmodule

Umfang: je einen Nachmittag a 2½ h

Bedarfsorientierte Angebote auf Nachfrage

Experten stehen in den verschiedenen Einrichtungen, Institutionen und Arbeitsstellen bereit und können Modul anbieten

Bereits bestehende Angebote neue Module z.B.

- Kirche und Schule
- Religiöse Bildung
- Ehrenamt und Schule
- Kirchengemeinden und Schulen
- usw.

5. Servicepoint - Beratungs- und Infostelle

Angebot:

Hotline, Beratung

Vier Telefonnummern sichern durchgängig Hilfestellung und Beratung.

Grundmerkmale der Konzeption

Diese Module der Gesamtkonzeption sind

- adressatenorientiert beschrieben
- inhaltlich strukturiert angeordnet
- kompetenzorientiert verankert
- modular aufgebaut
- werden bedarfsorientiert abgerufen
- werden mit Bescheinigungen und Zertifikaten versehen

Stand: 7. 2. 2006

Kalmbach, Dr. Scheilke, Schnitzler